

Nachhaltigkeitsbericht 2024

nach VSME

FutureCamp Climate GmbH

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

03 Allgemeines

03 Grundlagen für die Erstellung (B1)
04 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
04 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
08 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
08 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
08 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

12 Umwelt

12 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
13 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
15 Klimabedingte Risiken (C4)
17 Wasser (B6)
17 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

18 Soziales

18 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
18 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
19 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
19 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
20 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
20 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

21 Governance

21 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

22 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.
Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- N - 70.20 Unternehmensberatung

Bilanzsumme: 1.852.742 EUR - €
Umsatzerlöse: 5.301.000 EUR - €

Weiterführende Informationen

Beratungsumsatz

Unser Unternehmen hat 48 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Weiterführende Informationen

Inklusive Werkstudierende

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
FutureCamp Climate Hauptsitz	Aschauerstraße 30	81549	München	Deutschland	48.10473667964264, 11.600329884287687
FutureCamp Climate Zweigstelle	Kronenstraße 63	10117	Berlin	Deutschland	52.51128735340717, 13.388924801557016

Unternehmensspezifischer Aspekt

EcoVadis 2022. Das Ergebnis ist auf der EcoVadis-Plattform einsehbar. Eine erneute Zertifizierung ist auf Basis dieses Berichts als zentrales Belegdokument angestrebt.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Unsere beiden Gesellschafter sind männlich.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Als spezialisierte Unternehmensberatung mit 25 Jahren Regulierungsexpertise begleiten wir mittelständische Unternehmen, internationale Konzerne und öffentliche Einrichtungen auf ihrem Weg der nachhaltigen Transformation. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen, mit denen sie in ihren Unternehmen Klimaschutz erfolgreich umsetzen und Nachhaltigkeit strategisch in ihren Organisationen verankern. Wir unterstützen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

unsere Kunden mit umfassendem Fachwissen und tiefem Verständnis für komplexe Branchen und Funktionen flexibel und individuell bei strategischen und operativen Projekten.

Unsere Schwerpunkte:

ESG & Nachhaltigkeit – CSR-Reporting und Roadmaps, Sorgfaltspflichten in der Lieferkette, Sustainable Finance;

Klimastrategie & Transformationskonzepte – Science-based Targets, Energieeffizienz & Maßnahmenpläne, Fördermittelanträge;

Umweltbilanzierung – Corporate & Product Carbon Footprints, Lebenszyklusanalysen (LCA), Produktökobilanzen;

Emissionshandel & Regulatorik – EU-Emissionshandel und Strompreiskompensation, Nationaler Emissionshandel, Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM);

Carbon Markets & Klimaschutz – CO_2-Zertifikate, Klimaschutzprojekte, Carbon Removals (CDR)

Bedeutende Märkte:

Wir sind hauptsächlich in Deutschland und der DACH-Region im B2B-Bereich aktiv.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Unser Kundenspektrum umfasst internationale Konzerne, regierungsnahe Behörden, Kommunen, mittelständische Unternehmen und öffentliche Bildungsträger.

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

auf diese auswirken:

Für FutureCamp ist nachhaltige Entwicklung das unternehmerische Leitmotiv. Es prägt unsere gelebte Unternehmenskultur nach innen und unsere Leistungen als unabhängiges Beratungsunternehmen nach außen. Wir leben und konkretisieren die Ziele der Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen. Besonders verpflichtet sind wir dem Klimaschutz als ökologischem und ökonomischem Ziel. Wir sind aktiv und wahrnehmbar wirksam – im Interesse unserer privatwirtschaftlichen und öffentlichen Kunden sowie als Beitrag zum lokalen und internationalen Klimaschutz. Unseren Kunden stehen wir mit Dienstleistungen zur Seite, die sie auf dem Weg der Nachhaltigkeit bestmöglich begleiten und mit innovativen Lösungen unterstützen. Wir legen Wert auf eine flexible interne Struktur und eine motivierende Arbeitskultur und -umgebung. Bei der Gestaltung der Zusammenarbeit sind uns die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden so-wie die Vereinbarkeit von Beruf mit individueller Lebensplanung und familiären Rahmenbedingungen wichtig.

Zur Konkretisierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie orientieren wir uns an den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG), insbesondere:

- **SDG 4:** Hochwertige Bildung
- **SDG 5:** Geschlechtergleichheit
- **SDG 8:** Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- **SDG 12:** Nachhaltige/r Konsum und Produktion sowie
- **SDG 13:** Maßnahmen zum Klimaschutz,

Die damit verbundenen Herausforderungen erfüllen wir durch Professionalität, Kundenorientierung, Flexibilität und eine sehr hohe fachliche und methodische Kompetenz.

Als Fachberatung in den Bereichen Klima und Nachhaltigkeit sind unsere umsatzrelevanten Tätigkeiten vollständig in Einklang mit dem Pariser Abkommen und nicht von den EU-Benchmarks ausgeschlossen.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Am Ende des Jahres 2024 haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Interne Fachpersonen haben sich dabei an den Vorgaben der ESRS (Stand: 2023) der CSRD orientiert.

Grundlage war ein Impact-Screening und eine Sammlung aller möglichen Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf die eigenen Tätigkeiten sowie die gesamte Wertschöpfungskette. Außerdem wurden die externen Stakeholdergruppen definiert, deren Belange in der Bewertung mitgedacht wurden.

Die Bewertung der Aspekte fand anhand der Wesentlichkeit der Auswirkungen (inside-out) und der finanziellen Wesentlichkeit (outside-in) statt. Für festgelegte Kriterien wurden jeweils Punkte vergeben (geringe bis hohe Relevanz) und anhand dokumentierter Formeln ausgewertet. Alle Aspekte, die einen definierten Schwellenwert überschritten, wurden als wesentlich definiert.

Abschließend wurden die Ergebnisse von der Geschäftsführung bestätigt.

Die wesentlichen Aspekte werden auch in diesem VSME-Bericht adressiert.

Als nicht wesentlich wurden folgende Aspekte identifiziert, die folglich auch nicht die Relevanzkriterien des VSME erfüllen:

• Umweltverschmutzung

• Meeresressourcen

• Biodiversität

• Ressourcenzuflüsse und Massenströme

• Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

• Betroffene Gemeinschaften

• Verbraucher und Endnutzer

Wasser und Abfall sind laut der Analyse nicht wesentlich, es werden dennoch Kennzahlen veröffentlicht, da diese in den vorigen DNK-Berichten berichtet wurden und wir Konsistenz schaffen wollen. Ein angemessener Umgang mit Wasser und Abfall gehört in Deutschland als Hygienefaktor zu einer guten Unternehmensführung, weshalb diese auch in der Nachhaltigkeitsrichtlinie adressiert werden.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Bei FutureCamp haben wir ein Set an unternehmerischen Richtlinien verabschiedet, die für die gesamte Gruppe gültig sind und zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beitragen:

- Code of Conduct
- Datenschutzrichtlinie
- Hinweisgeberschutzrichtlinie
- Risiko- und Compliance-Richtlinie
- Nachhaltigkeitsrichtlinie

Der Code of Conduct ist ein Leitfaden, der uns dabei hilft, unsere Mission zu erfüllen. Er erläutert einige der gesetzlichen Vorschriften, die wir einhalten müssen und für die wir persönlich verantwortlich sind, und soll uns als erste Orientierungshilfe dienen, wenn wir in unklare oder komplexe Situationen geraten. Dieser Code of Conduct gilt für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte sowie externen Personen mit vergleichbarer Funktion (z. B. Kooperationspartner, freie Mitarbeitende, studentische Kräfte).

Er bietet eine Grundlage für realistische Einschätzungen, in welchen Fällen wir Rat einholen müssen. Gleichzeitig liefert der Code of Conduct die notwendigen Hintergrundinformationen, um die Richtlinien unseres Unternehmens gut verstehen und befolgen zu können.

Die Datenschutzrichtlinie regelt die interne Umsetzung des Datenschutzes bei FutureCamp, d. h. den Umgang mit personenbezogenen Daten gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und mit unternehmensbezogenen Daten entsprechend vertraglichen Vereinbarungen mit Auftraggebern. Sie ist von allen Mitarbeiter:innen einzuhalten.

Die Hinweisgeberschutzrichtlinie erläutert

- die meldefähigen Tatsachen,
- die Stellen, an denen Meldungen abgegeben werden können

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- den Ablauf interner Ermittlungsverfahren sowie
- den Umgang mit Datenschutz und den Schutz meldender Personen vor Repressalien.

Die Risiko- und Compliance-Richtlinie regelt den Umgang mit unternehmerischen Risiken im Geschäftsalltag und bei der Unternehmenssteuerung. Sie definiert Verantwortlichkeiten und listet typische Risiken in folgenden Kategorien auf:

- Ausfallrisiken
- Geschäftsrisiken
- Operative und technologische Risiken
- ESG-Risiken

Außerdem regelt die Richtlinie das Compliance Management, inklusive Schulungsmaßnahmen aller Mitarbeitenden, interner Kontrollen, Umgang mit Verstößen sowie interner Ermittlungsverfahren.

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie ergänzt die menschenrechtsbezogenen und unternehmerischen Regelwerke und rundet das Nachhaltigkeitsmanagement ab. Die Richtlinie definiert die Verantwortlichkeiten und stellt Bezug zu den SDGs dar. Sie enthält Maßnahmen zur Emissionsvermeidung und -reduktion und definiert das verantwortungsbewusste Handeln der Mitarbeitenden sowie deren Weiterbildung. Abschließend werden in der Richtlinie die Geschäftspartner:innen und Lieferant:innen adressiert und verdeutlicht, dass diese zur Zielerreichung der Richtlinie beitragen sollen. Dies wird überprüft durch Prüfung ökologischer und sozialer Kriterien der Lieferant:innen.

Grundsätzlich orientiert sich FutureCamp an den Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Im Themenkomplex Umwelt umfasst unsere Verantwortung die Vermeidung und Reduktion von Emissionen, die nachhaltige Beschaffung und Nutzung von Ressourcen, den schonenden Umgang mit Energie, Wasser und Materialien sowie die Sensibilisierung und aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Dafür haben wir konkrete Maßnahmen definiert, die im Kontext der Treibhausgasbilanz erläutert werden. Zusätzlich sind Vorgaben zu verantwortungsbewusstem Handeln in der Nachhaltigkeitsrichtlinie definiert, die dazu beitragen sollen den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Dazu zählen unter anderem, dass bei Geschäftsreisen grundsätzlich emissionsarme Optionen gewählt werden sollen und im Büro auf ein energie- und ressourcensparendes Verhalten geachtet werden soll.

Der Code of Conduct hat im Zusammenspiel mit der Hinweisgeberschutzrichtlinie und der Risiko- und Compliance-Richtlinie zum Ziel, eine sichere Arbeitsumgebung (physisch und psychisch) zu schaffen, unlautere Wirtschaftspraktiken und Straftaten zu vermeiden und sicheres Handeln aller Betroffenen zu ermöglichen.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Grundsätzlich ist die Geschäftsführung die höchste Ebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist. Je nach Themenbereich sind weitere Führungspositionen, Funktionen oder Arbeitsgruppen mitverantwortlich. Es finden jährliche Reviews statt, insbesondere bei der Risiko- und Compliance-Richtlinie, bei denen die Head-ofs der Fachbereiche und der Führungskreis mitwirken.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 46,5 MWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	18,5 MWh	0 MWh	0 MWh
Nicht erneuerbare Energie	22,8 MWh	0 MWh	5,2 MWh

Weiterführende Informationen

Der Bezug aus nicht erneuerbarer Energie in der Kategorie "Strom" ist eigentlich Wärmebezug, die Auswahlmöglichkeit bietet die DNK-Plattform, mit der dieser Bericht erstellt wurde, jedoch nicht.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	1,4 tCO2e	10,5 tCO2e	6,2 tCO2e	11,9 tCO2e	7,6 tCO2e

Weiterführende Informationen

Die Scope 1-Emissionen sind ausschließlich auf einen Geschäftswagen mit Verbrennungsmotor zurückzuführen.

Der bezogene Strom für die Büroflächen stammt aus ausschließlich erneuerbaren Energiequellen. Im Scope 2 (marktbasiert) stammen eine Tonne CO2e aus externem Strombezug des elektrischen Fuhrparks und 5,2 tCO2e aus dem

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Bezug von Fernwärme. Da FutureCamp Mieter in einem Bürokomplex mit Fernwärme als momentaner Energiequelle ist, hat FutureCamp keine Handlungsmöglichkeiten, die Emissionen an der Quelle zu senken. Die einzige Handlungsmöglichkeit ist eine optimale Nutzung der Heizkörper und elektrischer Geräte. Unser Wärmeversorger hat sich selbst zum Ziel gesetzt, bis 2040 den Münchner Bedarf an Fernwärme CO2-neutral zu decken (https://www.swm.de/unternehmen/waermewende), was wiederum unsere Emissionen positiv beeinflussen wird.

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (bru tto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Sc ope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Sc ope 3)
Derzeit angegeben	38,7 tCO2 e	50,6 tCO2e	46,3 tCO2e

Weiterführende Informationen

Aufgrund von Änderungen in Bilanzierungsmethode, fällt die THG-Bilanz höher aus als im vorigen Bericht.

Generell wurden die Unsicherheitsfaktoren erhöht, um Messungenauigkeiten auszugleichen und dem konservativen Ansatz des GHG-Protocols zu folgen.

Der Emissionsfaktor der Fernwärme, auf den wir als Kunden keinen Einfluss haben, ist gestiegen.

Im Scope 3 fällt die neue Ausstattung der Arbeitsplätze mit neuen ergonomischen Wide-Screens ins Gewicht. Außerdem stiegen die Reiseemissionen durch Geschäftsreisen zu Kunden. Schließlich wurde der Berechnungsansatz für die Emissionen aus der mobilen Arbeit von zu Hause erneuert, was sich hier auch durch höhere Emissionen deutlich bemerkbar macht.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2050 festgelegt.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Als Basisjahr für die Ziele wurde 2011 verwendet.

Die Zielwerte sowie die Bezugswerte aus dem Basisjahr werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Geschätzte Treibhausgasemissionen	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Zieljahr	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e	0 tCO2e
Basisjahr	5,5 tCO2e	12,2 tCO2e	2,9 tCO2e	17,7 tCO2e	8,4 tCO2e	123 tCO2e	140,7 tCO2e	131,4 tCO2e

Weiterführende Informationen

Im Basisjahr 2011 wurden 5,43 t CO2e pro Vollzeitäquivalent emittiert. Im Berichtsjahr 2024 wurden dagegen nur noch 0,96 t CO2e pro Vollzeitäquivalent emittiert.

Geplante Maßnahmen:

Unsere wichtigsten Reduktionsmaßnahmen als Beratungsunternehmen sind die Folgenden:

- **Mobilität:** Besprechungen werden – soweit möglich – mittels Webkonferenzen durchgeführt. Wir nutzen vorrangig öffentliche Verkehrsmittel, bevorzugen Bahnreisen gegenüber Flügen und fördern nachhaltige Mobilität durch Jobtickets, Bahncard-Finanzierung oder Fahrradzuschüsse.
- **Beschaffung:** Wir wählen grundsätzlich Lieferant:innen und Produkte nach ökologischen Kriterien aus, kaufen Ökostrom ein, bevorzugen Recyclingpapier, energieeffiziente Geräte und fair gehandelte Waren.
- **Energieeffizienz:** Wir reduzieren den Energieverbrauch in unseren Büroräumen durch effiziente Beleuchtung, energieeffiziente Büroausstattung und regelmäßige Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich des Energieverbrauchs am Arbeitsplatz.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

- **Abfallvermeidung:** Wir setzen auf digitale Dokumente statt Ausdrucke, trennen Abfälle und nutzen Recyclingmöglichkeiten.

Unternehmensspezifischer Aspekt

Wir streben Treibhausgasneutralität im Sinne des Pariser Abkommens (Net-Zero) an. Zieljahr ist folglich 2050. Unser Basisjahr für die Emissionsreduktionsziele ist 2011, welches alle drei Scopes umfasst.

Wir messen unsere Emissionen seit 2011 in t CO2e/Vollzeitäquivalent (VZÄ), aufsummiert für alle Scopes (marktbezogen). Im Jahr 2011 betrug der Wert über alle Scopes 5,43 t CO2e/VZÄ. Im Berichtsjahr 2024 beträgt der Wert über alle Scopes 0,9 t CO2e/VZÄ.

Wir verabschieden keinen Übergangsplan, da die von uns beeinflussbaren Emissionen auf ein Minimum reduziert sind. Unser Ziel ist es, diese niedrigen Werte beizubehalten. Im Zuge der Transformation werden die Scope 3-Emissionen unserer Zulieferer weiter sinken.

Für unsere verbleibenden Emissionen leisten wir jährlich einen finanziellen Beitrag in Form von CO2-Zertifikaten hochwertiger Klimaschutzprojekte.

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Als Dienstleistungsunternehmen ist für uns vor allem die Hitzebelastung und damit reduzierte Arbeitsleistung von unseren Mitarbeitenden von Relevanz. Insbesondere heiße Tage und Hitzewellen beeinträchtigen die Konzentrationsfähigkeit des Menschen. Diese Ereignisse werden im Laufe des fortschreitenden Klimawandels weiter zunehmen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Hitze tritt in Form von Sonnenstrahlung durch unsere großen Fensterflächen in die Büroräume und heizt diese auf. Zusätzlich kann aufgewärmte Luft durch sich öffnende Türen oder Fenster in die Räume eintreten. Die Süd-West-Ausrichtung unserer Büroflächen vergrößert die Exposition gegen die Klimagefahr. Die Arbeit an Schreibtischen oder in Konferenzräumen erfordert Konzentration der Angestellten, die durch die Hitze beeinträchtigt wird. Durch das Aufheizen von Büroräumen durch große Fensterflächen können die Effekte zusätzlich verstärkt werden.

Zeithorizonte:

Die Hitzeereignisse treten tagesweise oder über längere Phasen in Form von Hitzewellen auf (ab ca. 6 Tage). Mittel- und langfristig wird die Häufigkeit und Intensität der Ereignisse zunehmen, was auf den fortschreitenden Klimawandel zurückzuführen ist.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Gegenmaßnahmen sind Verschattung der Fensterflächen sowie Lüftungsmaßnahmen zum richtigen Zeitpunkt. Dazu wurde eine Handlungsanleitung im Mitarbeitendenhandbuch veröffentlicht. Außerdem kann durch freie Platzwahl im Büro ein kühlerer Arbeitsplatz aufgesucht werden. Allen Mitarbeitenden stehen Tischventilatoren zur Verfügung. Zudem können flexibel remote-Arbeitsplätze (z.B. zu Hause) aufgesucht werden, um der Hitzeexposition zu entgehen.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Hitze kann die Arbeitsleistung in Büroumgebungen erheblich beeinträchtigen. Bei Temperaturen ab 32 °C ist ohne geeignete Gegenmaßnahmen mit einer Leistungsreduktion von etwa 15 % zu rechnen (https://www.allianz-tra-de.com/content/dam/onemarketing/aztrade/allianz-tra-de_com/en_gl/erd/publications/pdf/2025_07_1_what_to_watch.pdf. und https://www.osti.gov/servlets/purl/903490?). Die Anzahl aufeinander folgender Hitzetage sowie tropische Nächte, die die nächtliche Erholung erschweren, können diese Leistungseinbußen zusätzlich verstärken.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 165 m^3.

Weiterführende Informationen

Es handelt sich ausschließlich um Wasser aus der kommunalen Wasserversorgung.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten wenden wir die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft an. Wir versuchen unseren Ressourcenverbrauch grundsätzlich gering zu halten (Reduce), setzen auf digitale Dokumente statt Ausdrucke und trennen Abfälle (Recycle).

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 0 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 4,2 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 4,2 t

Weiterführende Informationen

Beim Abfall handelt es sich um Papier/Karton sowie Haus-/Büro-/Mischmüll, der von unserem Entsorgungsdienstleister mit bester Technik sortiert und getrennt und recycelt wird. Angaben zur Recyclingquote liegen uns nicht vor.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 45 unbefristet Beschäftigte. 3 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.
Männliche Beschäftigte: 24

Weibliche Beschäftigte: 24

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 18,6% für den Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Hierbei handelt es sich zu mehr als 50% um studentische Kräfte, die ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,5 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Unsere Geschäftsführung besteht aus drei Personen, davon zwei männliche und eine weibliche. Das führt zu einem Geschlechterverhältnis von 1:2.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Weiterführende Informationen

Bei FutureCamp waren im Berichtsjahr 3 freie Angestellte beschäftigt.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 0 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.
Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Menschenhandel
- Diskriminierung
- Prävention von Arbeitsunfällen

Weiterführende Informationen

Wir orientieren uns an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Weiterführende Informationen

Eine anonyme Meldestelle für Verstöße gegen Menschenrechte oder bei Verdachtsfällen von Korruption/Bestechung ist mit entsprechenden Verfahren zur Bearbeitung von Fällen vorhanden. Diese ist für alle Angestellten über einen absolut

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

anonymisierbaren Prozess im Intranet erreichbar. Der Zugang ist im Mitarbeiter:innenhandbuch sowie im Code of Conduct beschrieben und wurde allen Mitarbeiter:innen im Allgemeinen Jour fixe vorgestellt.

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein
Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja
Von unseren Beschäftigten sind 0% durch Tarifverträge abgedeckt.

Weiterführende Informationen

Bei FutureCamp greifen keine gewerkschaftlichen Tarifverträge, da diese in der Beratungsbranche nicht üblich sind.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 16,4

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 16,4

Weiterführende Informationen

Bei den angegebenen Schulungsstunden handelt es sich ausschließlich um bezahlte/externe Weiterbildungsformate. Die tatsächliche Anzahl der Schulungsstunden liegt deutlich höher, wenn interne Weiterbildungen sowie selbstständige Weiterbildung mit eingerechnet wird. Diese ist jedoch schwierig zu dokumentieren, weshalb nur die belastbaren Zahlen der externen Weiterbildungen, für die Rechnungen oder Zertifikate vorliegen, berichtet werden.

Zur Hauptaufgabe von Berater:innen zählt immer auf dem neuesten Stand in jeweiligen Fachbereichen zu sein. Eine hohe Zahl an weiteren internen Weiterbildungsstunden ist also anzunehmen.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften.

Weiterführende Informationen

Es gab im Berichtsjahr keine Verurteilungen wegen Verstößen gegen Gesetze zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

FutureCamp Climate GmbH

Aschauer Straße 30, 81549 München, Deutschland

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 10 | 2026